

An  
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Zulassungsbehörde  
Postfach 10 46 80  
69036 Heidelberg

## Antrag / Vollmacht

### Antragsteller / Vollmachtgeber

Name, Vorname / Firma:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Personalausweis-/Reisepass-Nr.	eVB-Nummer:
ggf. reserviertes Kennzeichen / Wunschkennzeichen	

### Bevollmächtigter

Name, Vorname / Firma
Straße:
PLZ, Ort

Die Bevollmächtigung bezieht sich auf die sämtlichen Zulassungsvorgänge.  
Die Zulassungsbescheinigung Teil II ist dem Bevollmächtigten auszuhändigen.

Hiermit erkläre(n) ich(wir) mich(uns) damit einverstanden, dass die Zulassungsbehörde meinen(unseren) mit der Zulassung des Fahrzeugs Bevollmächtigten darüber unterrichten darf, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe rückständige Gebühren und Auslagen aus vorausgegangenen Zulassungsvorgängen oder Kraftfahrzeugsteuerrückstände und Nebenleistungen zur Kraftfahrzeugsteuer zu meiner(unserer) Person/Firma bestehen, welche zur Verweigerung der Zulassung führen.

**Hinweis:** bitte fügen Sie bei Zulassungen ein vollständig ausgefülltes SEPA-Lastschriftmandat Ihrem(r) Antrag/Vollmacht bei. Anderenfalls kann die Zulassung leider nicht durchgeführt werden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Vollmachtgeber / Antragsteller

Empfang der Unterlagen wird bestätigt:

\_\_\_\_\_  
Bevollmächtigter

# SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An das  
Hauptzollamt Karlsruhe  
Postfach 32 49  
76018 Karlsruhe

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07  Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ00000000001

Girokontoinhaber/in S01

S02

S03

S04

Kontoverbindung S05  Girokontoinhaber/in

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nicht erforderlich, wenn Ihre IBAN mit "DE" beginnt.

S06

S13

Name der Halterin / S24  des Halters

Zulassungsdaten S25  S26

Erklärung der Halterin/ des Halters Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)